



Vortrag

von
Dr. Michael Forcher

46 Mann
oder 6 Pferde und 4 Mann

Abschiedsfoto bei
der Einwaggonierung
des I. Meraner
Standeschützenbaons

ALS DER KRIEG VOR DIE HAUSTÜRE RÜCKTE

Warum Italien vor 100 Jahren Österreich den Krieg erklärte
und wie die Standschützen das Ärgste verhinderten.

Freitag, 20. März 2015
20 Uhr - Vereinshaus Schenna



Schützenkompanie
Erzherzog Johann - Schenna



Südtiroler Schützenbund

ALS DER KRIEG VOR DIE HAUSTÜRE RÜCKTE

Der Vortrag schildert das Verhältnis Österreich-Ungarns zu Italien und die inneren Konflikte zwischen dem deutschsprachigen und dem italienischen Teil Tirols vor dem Ersten Weltkrieg und im ersten Kriegsjahr. Wer war in Italien für einen Krieg gegen den Bündnispartner Österreich-Ungarn? Hätten der Kaiser und seine Regierung diesen Krieg verhindern können? Die Beantwortung dieser Fragen erweist sich als wahrer Krimi. Viele falsche Vorstellungen gibt es auch über die Standschützen, die zur Verteidigung der bedrohten Südgrenze ausrückten und die ersten Angriffe des übermächtigen Gegners abwiesen. Der durch zahlreiche Bücher bekannte Historiker Dr. Michael Forcher unterstützt seine Ausführungen durch Karten und historisches Bildmaterial.



Dr. Michael Forcher, geb. 1941 in Lienz/Osttirol, Studium der Geschichte in Wien und Innsbruck; beruflich zuerst als Journalist und in der Volksbildung tätig, 1982 Gründung des Haymonverlags, den er bis 2006 leitete. Autor zahlreicher Bücher zur Geschichte und Kultur Tirols (u. a. „Tirols Geschichte in Wort und Bild“, „Anno Neun. Der Tiroler Freiheitskampf unter Andreas Hofer. Ereignisse, Hintergründe, Nachwirkungen“). Zuletzt erschien das zum lokalen Bestseller gewordene Buch „Tirol und der Erste Weltkrieg. Ereignisse, Hintergründe, Schicksale“.